

Luxemburg, 18. Juni 2009

NORD/LB beweist Vertrauen in den Standort Luxemburg – Grundsteinlegung für das neue Bankgebäude der Norddeutsche Landesbank Luxembourg S.A. im Office Park Findel

Auch Petrus war der Norddeutsche Landesbank Luxembourg S.A. (im Folgenden auch „NORD/LB Luxembourg“ oder „Bank“) offensichtlich wohlgesonnen. Bei strahlendem Sonnenschein wurde am 17. Juni 2009 (symbolisch) der Grundstein für das neue Bankgebäude gelegt. „Der Neubau trägt den strategischen Wachstumsabsichten der Bank über die nächsten Jahre Rechnung und setzt Zeichen hinsichtlich des starken Rückhalts des NORD/LB Konzerns gegenüber dem Standort Luxemburg“, betonte Harry Rosenbaum, Vorsitzender des Vorstands, in seiner Begrüßungsrede.

Der alte Firmensitz an der Route d` Arlon wird im ersten Halbjahr 2011 gegen den neuen Standort in unmittelbarer Nachbarschaft des Flughafens getauscht. Das bedeutet nicht nur für Kunden und Geschäftspartner, sondern auch für die Mitarbeiter/ innen der Bank, die überwiegend täglich aus der Region nach Luxemburg pendeln, eine klare logistische Verbesserung.

Die Bauarbeiten für das durch den Luxemburger Bauträger Somaco S.A. betreute Projekt begannen im Februar dieses Jahres. Der Neubau bietet 8.700 Quadratmeter Bürofläche in 5 Geschossen (inklusive Erdgeschoss) sowie Platz für 168 Einstellplätze und Technik in vier Untergeschossen. Die Mitarbeiter/ innen sollen sich in ihrem neuen Umfeld wohlfühlen. Deshalb wird das Gebäude neben modern eingerichteten Arbeitsplätzen auch über einen komplett ausgestatteten Restaurant- und Servicebereich verfügen.

Gerade im derzeit schwierigen wirtschaftlichen Umfeld gibt dieses erfreuliche Projekt Anlass, auf die Zukunft anzustoßen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bank wurden dabei durch diverse

namhafte Gäste vom Finanzplatz und der Luxemburger Baubranche begleitet. Als Ehrengäste waren Minister Luc Frieden und Jean-Jaques Rommes (Hauptgeschäftsführer der Luxemburger Bankenvereinigung) geladen. Beide unterstrichen die Absicht der Akteure auf dem politischen und wirtschaftlichen Parkett, in Luxemburg auch künftig optimale Bedingungen für einen wettbewerbsfähigen Finanzplatz zu bieten. Luc Frieden warnte davor, vor dem Hintergrund der Verunsicherung auf den Finanzmärkten in eine „Renationalisierung“ zu flüchten. Um den Anforderungen der Branche gewachsen zu sein, müssen auch weiterhin internationale Finanztransaktionen möglich sein. Luc Frieden begrüßte die Einstellung der NORD/LB, auch in der derzeitigen Krisensituation mit Optimismus in die Zukunft zu sehen und mit dem Neubau die Weichen für weiteres Wachstum zu stellen.

Luc Frieden, Raymond Weydert (Bürgermeister der Gemeinde Niederanven), die Vorstände der NORD/LB Luxembourg sowie einige weitere mutige Gäste nahmen schließlich den steilen Abstieg in die Baugrube auf sich, um auf deren Grund eine „Zeitkapsel“ zu versenken. In dieser Kapsel waren auf Vorschlag der Mitarbeiter/ innen der Bank verschiedene Gegenstände verstaut worden, die beim Öffnen der Kapsel durch unsere Nachfolgenerationen einen Eindruck davon vermitteln sollen, wie das Leben in der Bank heute aussieht und was uns in diesen Zeiten bewegt.

Im Anschluss an den offiziellen Teil wurde noch ausreichend für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt und die Feierlichkeiten klangen an diesem herrlich lauen Sommerabend gemütlich im bzw. vor dem Festzelt auf der Baustelle aus.